

Der Wunsch für die Zukunft lautet demzufolge, dass die Verlagstätigkeit wie bisher als förderungswürdig erachtet, wertgeschätzt und auf alle erforderlichen Arten unterstützt wird. So wird sichergestellt, dass der VLAG die Erreichung seiner – zugegebenermaßen – hoch gesteckten Ziele nicht vernachlässigen muss. Natürlich sind diese Ziele im Abstrakt-Idealistischen angesiedelt («die Idee Liechtenstein», «Beitrag zum Diskurs», «Aktivierung des Staatsbewusstseins» etc.). Das ist im Gegensatz zu einem Sportspektakel oder zu einer Prunkbaute weniger greifbar und die Förderung solcher Ziele vorderhand entsprechend weniger prestigeträchtig. Nichtsdestotrotz ist sie dringlich. Denn der Mensch lebt ebenso sehr in einer Welt der Ideen.⁴² Und ebenso dringlich hat Liechtenstein deswegen immer wieder aufs Neue seine kulturelle, staatspolitische, soziale, philosophische und religiöse Eigenart zu diskutieren, zu ergründen und zu klären: «*Jedes freie Staatswesen bedarf der ständigen geistigen Durchdringung.*»⁴³ – So lautete der erste Satz des ersten Heftes der LPS im Jahre 1972, mit dem die Herausgeber den Bedarf einer neuen, ja überhaupt einer liechtensteinischen politischen Schriftenreihe begründeten. Diese Begründung gilt nach wie vor. Wird die genannte geistige Durchdringung unseres besonderen liechtensteinischen Staatswesens vernachlässigt, wird es sich auf Dauer rächen,⁴⁴ weil bei solch ziellosem Herumschlendern statt eines zielgerichteten Voranschreitens schleichend dessen Legitimation entfallen wird, welche den Gründervätern der LAG so sehr am Herzen lag⁴⁵.

IV. Schlusswort

Georg Malin hat im Schlusswort seiner Dissertation, wo er Feldmarschall Fürst Johann I. und seinen Landvogt Josef Schuppler als «Schöpfer des modernen Liechtenstein»⁴⁶ würdigte, einen einprägsamen Satz

42 Vgl. Batliner, LAG, S. 12 unter Hinweis auf Max Frisch.

43 Liechtensteinische Akademische Gesellschaft (Hrsg.), LPS 1, S. 7, Hervorhebung des Autors.

44 Vgl. Batliner, Idee, S. 10 f.

45 Vgl. Broggi/Gantner/Marxer/Wille, S. 24.

46 Malin, S. 171.